



**Hilfsangebote zur  
Suchtprävention**  
in der Region Trier

### **Der regionale Arbeitskreis Suchtprävention ist seit vielen Jahren in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg aktiv.**

Er ist ein Zusammenschluss von Institutionen, Selbsthilfeorganisationen und Interessierten, die sich für die Suchtprävention in der Region Trier einsetzen.

Einzelne Mitglieder des Arbeitskreises bieten suchtpreventive Angebote in der Region an. Aber auch der Arbeitskreis als Ganzes wird aktiv, zum Beispiel:

- durch mehrwöchige Suchtpräventionswochen im Herbst: Gemeinsam mit Referent\*innen werden Vorträge und Workshops angeboten oder auch Theaterstücke in Schulen durchgeführt.
- in Zusammenarbeit mit Lehrkräften gestalten die AK-Mitglieder Aktionstage zur Suchtprävention.

Der Arbeitskreis lebt von der Vielfalt der vertretenen Berufsgruppen und Institutionen, daher freuen wir uns immer wieder über neue Mitglieder.

Interessierte können über die Mailadresse  
suchtpraeventionregiontrier@web.de

Kontakt zu uns aufnehmen.

### **Der Arbeitskreis Suchtprävention für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg:**

- Der Kinderschutzbund Trier – Fachstelle „Lichtblick“
- Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier, Simmern-Trarbach und An Nahe und Glan gGmbH
- Die SozialRaumZentren des Landkreises Trier-Saarburg
- Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises Trier-Saarburg
- Fachambulanz für Suchtkranke und Angehörige, Caritasverband Trier, e.V.
- Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Jugendamt/ Referat Jugendpflege und Sport/Fachstelle erzieherischer Jugendschutz
- LotsenNetzWerk Eifel-Mosel-Hunsrück
- Lotsenstelle für Familien mit psychisch- oder suchterkranktem Elternteil
- Mergener Hof e.V.
- Polizeipräsidium Trier
- Stadtverwaltung Trier
- Suchtberatung Trier, e.V. –Die Tür-

Die Präventionsangebote der Arbeitskreismitglieder finden Sie auf den folgenden Seiten.

Übersicht Präventionsangebote der **Fachambulanz**

Angebote/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
<b>1 Präventionsveranstaltung:</b> Fachkräfte und Exkonsumenten und Exkonsumentinnen klären auf	Ja	Ja	Schulklassen ab 5. Klassenstufe	Kostenfrei für Teilnehmende
<b>2 Gesundheitstage</b>	Ja	Ja	Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen (privat/öffentlich)	Kostenfrei
<b>3 Kostenlose Informations- und Beratungsgespräche</b> (Einzelgespräche)	Ja	Ja	Eltern, Lehrkräfte, Freunde	Kostenfrei
<b>4 Modul „Sucht“</b> - (z.B. im Rahmen von Gesundheitstagen) an Schulen Gemäß Anfrage für die Themen: - Körperbild und Essstörung - Alkohol/Drogen/Schnüffelstoffe - Verhaltenssüchte (Medien-, Konsum-, Glücksspielsucht) - Mädchenarbeit zur Suchtprävention an Schulen u.ä. im Rahmen der Fachstelle für frauenspezifische Sucht	Ja	Ja	Schulklassen ab 5. Klassenstufe, Berufsschüler:innen	Kostenfrei
<b>5 Elternabende zum Thema Essstörung</b>	Ja	Ja	Eltern und Kinder ab 5. Klasse	Kostenfrei
<b>6 Aufklärung für Fachpersonal in Kranken- und Alteneinrichtungen</b>	Ja	Ja	Fachpersonal und Vorgesetzte	Kostenfrei
<b>7 Informations- u. Beratungsgespräche</b>	Ja	Ja	Jugendliche	Kostenfrei
<b>8 Präventionsveranstaltung</b> für Freiwilligendienste mit Experten und Expertinnen und abstinente(n) Betroffenen	Ja	Ja	Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst	Kostenfrei
<b>9 Schulung für Führungskräfte</b>	Ja	Ja	Betriebe	Kostenpflichtig
<b>10 Informations- u. Beratungsgespräche</b>	Ja	Ja	Personal in Kindertagesstätten etc.	Kostenfrei

Die Fachambulanz für Suchtkranke und Angehörige Caritasverband Trier e.V. ist als Beratungs- und Behandlungsstelle Anlaufstelle für alle Menschen mit Fragen zum Suchtmittelkonsum oder Suchtverhalten.

**Kontakt:**

Kutzbachstrasse 15, 54290 Trier

Tel: 06511453950; suchtkrankenhilfe@caritas-region-trier.de ; www.caritas-region-trier.de



Übersicht Präventionsangebote Suchtberatung Trier „Die Tür“ e.V.

	Angebote/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1	<b>Kind s/Sucht Familie</b>	Ja	Ja	Multiplikator*innen sowie Fachkräfte der sozialen Arbeit, Erzieher*innen, Lehrer*innen	2-tätige Ganztagserschulung +1 Reflexionstag zu einem späteren Zeitpunkt, Kosten auf Anfrage
2	<b>Tom &amp; Lisa Workshop</b> – interaktiver Workshop zum Thema Alkohol	Ja	Ja	Junge Menschen ab Klassenstufe 7/8 (13-15 Jahre) an weiterführenden Schulen	2 Termine á 3 Unterrichtsstunden, kostenfrei
3	<b>Expertenbefragung</b> – interaktiver und lockerer Austausch mit einem/ einer Suchtexpert:in	Ja	Ja	Junge Menschen (14-27 Jahre) weiterführender Schulen und Berufsschulen	2 Unterrichtsstunden, kostenfrei
4	<b>Fortbildung „Sucht“</b> – Was ist Sucht? Wie entsteht Sucht? Suchthilfesystem	Ja	Ja	Fachkräfte der Sozialen Arbeit; des Gesundheitswesens; Mitarbeiter*innen in Unternehmen; Lehrer*innen, Ehrenamtliche	4 Unterrichtsstunden oder Tagesschulung, weitere Informationen auf Anfrage
5	<b>MOVE</b> - Schulung in motivierender Gesprächsführung mit riskant konsumierenden Jugendlichen	Ja	Ja	Fachkräfte der Sozialen Arbeit; Lehrer*innen	3 – tägige Ganztagserschulung, kostenfrei
6	<b>APPGEFAHREN</b> – interaktiver und kreativer Workshop im Umgang mit digitalen Medien	Ja	Ja	Junge Menschen (12-18 Jahre) weiterführender Schulen sowie außerschulischer Jugendarbeit	4 Unterrichtsstunden, kostenfrei
7	<b>Gute Seiten – schlechte Seiten Elternabend</b> – zum Thema Medienerziehung	Ja	Ja	Eltern; Fachkräfte der sozialen Arbeit; Schulen, Kindertagesstätten sowie außerschulische Jugendarbeit	2 Stunden, kostenfrei



Übersicht Präventionsangebote Suchtberatung Trier „Die Tür“ e.V.

Angebote/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
<b>8 Präventionsberatung</b>	Ja	Ja	Einrichtungen der sozialen Arbeit, Vereine, Verbände	Termine nach Bedarf, kostenfrei
<b>9 Gesprächsrunde Rauchen – interaktiver Austausch über Tabak, Shisha &amp; Co.</b>	Ja	Nein	Junge Menschen (12-27 Jahre) weiterführender Schulen sowie außerschulische Jugendarbeit	2 Unterrichtsstunden, kostenfrei
<b>10 Elternabend „Wie stärke ich mein Kind...“</b>	Ja	Nein	Eltern von Jugendlichen und jungen Heranwachsenden zwischen 13 und 21 Jahren	2 Stunden, auf Anfrage
<b>11 IPSY – suchtpräventives Lebenskompetenzprogramm für Klassenstufen 5-7</b>	Ja	Ja	Lehrer*innen und Schulsozialarbeit weiterführender Schulen	Tagesschulung, kostenfrei
<b>12 FreD – Frühintervention für erstaußfällige Konsumenten</b>	Ja	Ja	Junge Menschen (14-21 Jahre), mit riskantem Konsum legaler oder illegaler Drogen	4x2 Stunden, kostenfrei
<b>13 Schulung suchtsensible Pflege</b>	Ja	Ja	Fachkräfte im Gesundheitswesen	2 Termine á 4 Unterrichtsstunden, kostenpflichtig
<b>14 1000 Schätze-Programm</b>	Ja	Ja	Grundschullehrer*innen (erster Klassen); Schulsozialarbeit; pädagogische Fachkräfte	4-7 Termine á 2-4 Ustd., kostenpflichtig

Alle Angebote finden in Kooperation mit dem Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier statt. Die Umsetzung an weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg benötigt die Kooperation mit der Schulsozialarbeit.

**Kontakt:**  
 Fachstelle Suchtprävention:  
 Oerenstraße 15, 54290 Trier  
 E-Mail: praevention@die-tuer-trier.de

Bianca Mayeh (Pädagogin B.A.)  
 Tel.: 0651-1703625  
 Viktoria Boesen (Sozialarbeiterin M.A.)  
 Tel: 0651-1703620



Übersicht Präventionsangebote: **Suchtberatung, Diakonisches Werk Trier gGmbH**

	Angebote/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1	<b>Experten-Befragen</b>	Ja	Ja	junge Menschen, FSJ-Ier*innen besuchen die Suchtberatung, Interessierte	60-90 Min, kostenfrei
2	<b>Teilnahme an Aktionstagen</b> in Schulen zum Thema Sucht	Ja	Ja	Schüler*innen ab der 5. Klasse	Nach Absprache, kostenfrei
3	<b>„Schwanger mit klarem Kopf“</b> mit einer Sucht- und Schwangerenberaterin	Ja	Ja	junge Menschen, Interessierte	Ca. 6 Zeitstunden, kostenfrei
4	<b>Umgang mit Suchtkranken in der Altenpflege</b>	Ja	Ja	Altenpflegeschüler*innen, Interessierte	2 Unterrichtseinheiten, je 90 Minuten, kostenfrei
5	<b>Methodenseminar zur Suchtprävention:</b> „FUNDUS-Koffer“	Ja	Ja	Lehrkräfte, Mitarbeitende in der Jugendarbeit, Studierende, Interessierte	Ca. 6 Zeitstunden, kostenfrei
6	<b>„Sucht im Betrieb“</b> Seminar	Ja	Ja	Führungskräfte	Nach Bedarf, Kosten erfragen
7	<b>Teilnahme an Gesundheitstagen in Betrieben</b>	Ja	Ja	Arbeitnehmer*innen	Kostenfrei
8	<b>Informationsveranstaltung</b> zum Thema Rauchen. (Bei Bedarf Raucherentwöhnungsangebot)	Ja	Ja	junge Erwachsene, Erwachsene	Kostenfrei (Raucherentwöhnungsangebot Kosten erfragen)
9	<b>Informations- und Beratungsgespräche</b>	Ja	Ja	Pädagogische Fachkräfte Kindertagesstätten, stationäre Jugendhilfe etc.	Nach Bedarf, kostenfrei

**Kontakt: Suchtberatung**

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier, Simmern-Trarbach und An Nahe und Glan gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

E-Mail: self.trier@diakoniehilft.de



Übersicht Präventionsangebote: **Fachstelle „Lichtblick“**

Angebote/Maßnahmen	Zielgruppe	Dauer/ Kosten
<b>1 Beratung und Begleitung</b> für Kinder und Jugendliche	Kinder und Jugendliche mit sucht- und/ oder psychischkranken Elternteilen	Nach Bedarf, meist wöchentliche Termine á 45 min langfristig; kostenfrei
<b>2 Gruppenangebot</b> für Kinder und Jugendliche und deren Eltern	Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6-18 Jahren und deren Eltern	In Schweich 2,5 Stunden, in Trier 1,5 Stunden; kostenfrei
<b>3 Beratung</b> von Eltern, Lehrkräften, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und anderen Bezugspersonen	Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und anderen Bezugspersonen	Nach Bedarf; kostenfrei
<b>4 Workshop</b> mit Filmmaterial zum Thema „ <b>Kinder aus suchtbelasteten Familien</b> “	Für Schulkassen ab der 8.Klasse	1,5 stündig; Kosten nach Absprache

**Auf einen Blick**

Die Arbeit der Fachstelle „Lichtblick“

- ist niedrigschwellig in Bezug auf Prävention und Frühintervention
- ist ressourcen- und bedarfsorientiert bezüglich der Angebote
- ist langfristig, umfassend und kontinuierlich
- ist vernetzend und kooperierend mit anderen sozialen Einrichtungen
- ist ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten und Maßnahmen
- orientiert sich an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen

**Zielgruppen:**

Kinder und Jugendliche mit sucht- und/oder psychischkranken Elternteilen (Altersstruktur ca. 6-18 Jahre), Eltern und andere Bezugspersonen, sowie pädagogisches Fachpersonal.

**Der Kinderschutzbund**

**Orts- und Kreisverband Trier e. V.**

Fachstelle „Lichtblick“, Thebäerstr. 46

Isabel Boos (BA Sozialpädagogin)

Tel.: 0651 - 999 366 150

Fax: 0651 - 999 366 209

E-Mail: [Lb1@kinderschutzbund-trier.de](mailto:Lb1@kinderschutzbund-trier.de)

<https://www.kinderschutzbund-trier.de/fachstelle-lichtblick/>

<https://www.facebook.com/isabel.lichtblick/>



	Angebot/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier (Eifel-Mosel-Hunsrück)	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1	Begleitung/Supporting während der Übergänge z.B von/in Arzt/Klinik -Selbsthilfe/ Suchtberatung/ Hilfesystem	Ja	Ja	Menschen mit Alkohol-problematik	Individuell befristet kostenfrei
2	„Sit in“ Vortrag mit/ohne Fragerunde Schwerpunkt Alkohol	Ja	Ja	Institutionen der Öffentlichkeit Schulen Berufsverbände etc.	mit/ohne je 45min kostenfrei

**Ehrenamtlicher Lotse ist:**

Supporter - Sponsor - Begleiter  
Betroffene für Betroffene

Auf dem Weg aus der Sucht in eine Selbstständigkeit  
in den Genesungsprozess

Im RAK als persönlicher Beitrag ergänzend zum Rahmen-  
programm nach aktuellem Bedarf.

**Im Sinne von:**

- einer 45 minütigen Präsentation am Beamer zum Thema Alkohol und Umgang mit Alkohol als
  - Lebensmittel
  - Genussmittel
  - Suchtmittel
  - Gift
- aufklärend und präventiv in gelockerter Form vorgetragen und gelesen aus einschlägiger Literatur mit persönlicher Note des Betroffenen

Vertraulicher Lotensruf  
www.lotsennetzwerk-eifel-mosel-hunsrück.de  
#Koordination-Kontakt +49 (0)176 52 68 84 32  
postan@lotsennetzwerk-eifel-mosel-hunsrück.de  
PF 3722 54227 Trier



## Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises Trier-Saarburg

Die Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises Trier-Saarburg ist eine Kooperation vom Landkreis Trier-Saarburg und dem Haus der Gesundheit Trier/Trier-Saarburg e.V.

Die Fachstelle ist ein regionales Koordinierungs-, Vernetzungs-, und Beratungsinstrument.

Ziel der Fachstelle ist es, ein Netzwerk für Gesundheitsförderung und Prävention im Landkreis Trier-Saarburg aufzubauen, um den Bürgerinnen und Bürgern eine gesunde Lebensweise und ein gesundes Umfeld zu ermöglichen.

Im Rahmen des Projektes **MuTiger-gesund aufwachsen** entwickelt die Fachstelle Angebote für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien im Landkreis Trier-Saarburg.

	Angebot/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1	Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche	Ja	Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten/psychisch belasteten Familien	wöchentlich, kostenfrei
2	Multiplikatorenschulung „Kind s/Sucht Familie“	Ja	Fachkräfte aus Kitas, Schulen und der Jugendhilfe	2 Tage, kostenfrei

### Kontakt:

Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises Trier-Saarburg

Gesundheitsamt Trier-Saarburg  
Sabine Becker  
gesundheitsfoerderung@trier-saarburg.de

Haus der Gesundheit Trier/Trier-Saarburg e.V.  
Paula Orlt  
info@hausdergesundheit-trier.de

Die Fachstelle erzieherischer Kinder- und Jugendschutz der Kreisverwaltung Trier-Saarburg schafft nachhaltige dezentrale Strukturen für diesen Bereich im gesamten Landkreis. Sie berät die unten genannten Zielgruppen in allen Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Themen und kann unter anderem aufgrund der engen Kooperation mit regionalen Träger\*innen der freien Jugendhilfe zeitnah auf neue gesellschaftliche und regionale Entwicklungen reagieren, die den Kinder- und Jugendschutz betreffen. Ziel ist die Qualifizierung und Weiterentwicklung bestehender Strukturen, Angebote und Maßnahmen, um junge Menschen bestmöglich bei der Bewältigung ihrer zentralen Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Hierzu gehört unter anderem auch die Entwicklung selbstständiger und gesunder Handlungsmuster für den Konsum von Suchtmitteln bei jungen Menschen.

	Angebote/Maßnahmen	Kreis Trier-Saarburg	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1	Schaffung von nachhaltigen dezentralen Strukturen und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zu allen Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Ja	Nein	Junge Menschen, Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, Bürgermeister*innen, Jugendpolitiker*innen in den Gemeindeparlamenten, Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit	Nach Bedarf/ kostenfrei
2	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie z.B. das Theaterprojekt „Kiwi on the Rocks“ zum Thema Alkoholkonsum von Jugendlichen, Recherche nach neuen Formaten zu aktuellen Themen und Problemlagen	Ja	Nein	Jugendliche und junge Erwachsene	Auf Anfrage
3	Organisation von Fortbildungen für Ehrenamtliche und Fachkräfte der sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und der Sozialen Arbeit an Schulen in Kooperation mit regionalen Träger:innen, Themen nach aktuellem Bedarf	Ja	Nein	Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit sowie der sozialen Arbeit an Schulen	Auf Anfrage
4	Organisation und Durchführung von Elternveranstaltungen, Themen nach aktuellem Bedarf z.B. Shisha usw.	Ja	Nein	Eltern und Sorgeberechtigte	Nach Bedarf/ kostenfrei
5	Allgemeine und rechtliche Beratung im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzes	Ja	Nein	Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Sorgeberechtigte, Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Gewerbebetreibende	Nach Bedarf/ kostenfrei

**Kontakt:**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Jugendamt  
Referat Jugendpflege und Sport  
Fachstelle erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Postadresse:  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Besuchsadresse:  
Metternichstraße 33a, 54292 Trier

Tel: 0651/715-389, -131  
Fax: 0651/715-17613  
jugendschutz@trier-saarburg.de  
www.jugendbildungswerkstatt.de  
www.trier-saarburg.de



## Jugendamt der Stadt Trier

Der Jugendschutz ist ein wichtiges Instrument, um junge Menschen vor Gefahren und schädlichen Einflüssen zu schützen. Der Konsum von Suchtmitteln bei Jugendlichen ist derzeit verstärkt im Fokus öffentlicher und fachlicher Debatten. Die Suchtprävention steht daher auch beim Jugendschutz im Jugendamt der Stadt Trier im Mittelpunkt. Der Jugendschutz ist im „Haus des Jugendrechts Trier“ angesiedelt. Die Förderung und Unterstützung projektbezogener Präventions- und Interventionsmaßnahmen, nicht nur im Bereich Sucht, sondern auch zu den Themen Gewalt und (Rechts-) Extremismus sind Hauptbestandteile der Arbeit. Hierbei spielt auch die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes eine Rolle, auf dessen Einhaltung die Jugendschutzbeauftragte, ggf. gemeinsam mit Polizei und Ordnungsamt achtet (z.B. durch „Testkäufe“). Zusätzlich werden zahlreiche Beratungs- und Informationsangebote zu den vielfältigen Themen des Jugendschutzes angeboten. Dabei arbeitet die Stadt Trier mit den unterschiedlichsten Kooperationspartnern zusammen. In der Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und zahlreichen weiteren Institutionen wird eine bestmögliche Aufklärungs- und Bildungsarbeit angestrebt. Die Angebote der Stadt Trier richten sich nicht nur an Kinder und Jugendliche selbst, sondern auch an Sorgeberechtigte, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren am Jugendschutz interessierte Personen.

Außerdem berät Sie die Jugendschutzbeauftragte, wenn Sie von möglichen Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz erfahren und gemeinsame Lösungen entwickeln wollen.

### Beispielprojekte:

- „HaLT“ – Hart am Limit (Jugendliche und Alkohol)
- Kind s/Sucht Familie (Für Fachkräfte)
- „Kiwi on the rocks“ (Klassenzimmertheater zum Thema Alkohol)

Sie haben Interesse an der Durchführung einer Veranstaltung im Bereich Jugendschutz, zum Beispiel ein Elternabend in der Schule oder ein pädagogisches Projekt mit Jugendlichen? Die Stadt Trier fördert Jugendschutzprojekte finanziell und unterstützt bei der Umsetzung von Projekten oder setzt diese gemeinsam mit Ihnen um.

Über unten stehenden QR-Code gelangen Sie zum Bereich Jugendschutz der FamilienAPP Trier. Dort finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, Ansprechpersonen, sowie bevorstehende Veranstaltungen.



### Jugendamt der Stadt Trier

Haus des Jugendrechts  
Geisenastr. 40  
54294 Trier  
Tel: 0651 718-2584  
E-Mail: [sonja.qualmann@trier.de](mailto:sonja.qualmann@trier.de)



### Der Mergener Hof – die MJC –

Das Jugendzentrum im Zentrum der Stadt

Unser pädagogisches Angebot umfasst einen betreuten Mittagstisch, eine individuelle Hausaufgabenbetreuung sowie eine Freizeitgestaltung mit einem sinnvollen und abwechslungsreichen Beschäftigungsangebot am Nachmittag.

Mit unserem Angebot „Erzieherische Hilfen“ bieten wir Kindern und Jugendlichen im Alter von 6–17 Jahren und deren Familien, die einen Bedarf nach Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII, KJHG §30 haben, einen Platz im Betreuungsangebot an. In der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ gestalten wir ein pädagogisch wertvolles Freizeitangebot mit vielen unterschiedlichen Elementen aus dem erlebnisorientiert sportlichen, dem musisch kreativen oder technisch medialen Bereich.

Unsere Arbeit im Jugendverband der J-GCL bietet jungen Menschen die Gelegenheit sich ehrenamtlich zu engagieren. Mit unserem vielfältigen Kurs- und Workshopangebot richten wir uns an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unser Angebot umfasst die Bereiche Sport, Entspannung & Fitness, Eltern & Kind, Musik und Information.

Der Sportbereich der DJK/MJC bietet allen Sportbegeisterten ein breites Angebot in unterschiedlichen Sportarten.

Ferienspaß, Sportfreizeiten, das traditionelle Pfingstlager und altersorientierte Kinder- und Jugendfreizeiten setzen besondere Akzente im erlebnisorientierten Bereich.

Unsere Schulprojekte bieten für weiterführende Schulen Besinnungs- und Orientierungstage sowie eintägige Projekt-tage an.

Verschiedene Projekte, Events, Konzerte und weitere themenorientierte Angebote aus Politik, Kultur und Religion gehören zur Angebotspalette des Hauses.

Die Jugendberatungsstelle hilft jungen Menschen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Suche nach einem geeigneten Ausbildungs- und Arbeitsplatz und bietet aktive Unterstützung und umfassende Begleitung bei persönlichen Problemen.

#### **Kontakt:**

Mergener Hof e.V.

Rindertanzstr. 4

54290 Trier

Tel.: 0651/978 48 12

Fax: 0651/978 48 15

info@mjc.trier.de

www.mjc.trier.de



Sozial Raum Zentrum

### Die SozialRaumZentren des Landkreises Trier-Saarburg

#### Wer sind wir?

Wir sind ein Trägerverbund, bestehend aus freien Trägern der Jugendhilfe, die vom Landkreis Trier-Saarburg beauftragt sind, ambulante Jugendhilfe im entsprechenden Sozialraum umzusetzen.

Inhaltlich befassen wir uns mit drei Themenschwerpunkten:

- Der ambulanten Unterstützung von Familien im Rahmen der Jugendhilfe
- Der flexiblen Förderung von jungen Menschen im sozialen und schulischen Bereich
- Der Netzwerk- und Präventionsarbeit im Sozialraum

#### Wie arbeiten wir?

- Wir begleiten, unterstützen und beraten Familien, Kinder und Jugendliche in schwierigen und belastenden Lebenssituationen.
- Wir orientieren uns an dem Bedarf, den Zielen und dem Willen der Familien.
- Wir entwickeln gemeinsam mit den Familien geeignete Hilfen.

- Wir suchen nach ortsnahen und flexiblen Hilfen, um uns schnell „entbehrlich“ zu machen.
- Wir nutzen bestehende Strukturen der Gemeinden und kooperieren mit anderen Institutionen und deren Angeboten.
- Wir entwickeln familienstärkende und präventive Angebote.
- Unsere Themenschwerpunkte sind Erziehung, Familie, schulische Förderung und soziale Kompetenz.

#### Wer kann sich an uns wenden?

Eltern/erziehungsberechtigte Personen, Alleinerziehende, Stieffamilien, Kinder/Jugendliche, Fachkräfte in Kindergärten/Schulen und Betreuungseinrichtungen

#### Die SozialRaumZentren des Landkreises Trier-Saarburg

Ansprechpartnerin: Yvonne Bär

06503 9818840 oder 01573-0138652

info@srz-hermeskeil.de



Caritasverband  
Trier

### Lotsenstelle für Familien mit psychisch- oder suchterkranktem Elternteil

Ist ein Elternteil psychisch- oder suchtkrank, ist das ein Problem für die ganze Familie. Die Lotsenstelle steht betroffenen Familien in dieser Situation mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten und begleiten individuell und suchen gemeinsam nach Lösungen und geeigneten Hilfsangeboten in der Stadt Trier.

Außerdem koordiniert die Lotsenstelle das Projekt „Die Gesundheitswerkstatt – Gesundheitsförderung für Familien mit psychisch- oder suchterkranktem Elternteil“. Es gibt verschiedene Angebote und Veranstaltungen für Betroffene, Fachkräfte und Interessierte.

Neben der Lotsenstelle gibt es die Lotsenstelle mobil. Sie berät im Klinikum Mutterhaus sucht- oder psychisch erkrankte Eltern, die dort stationär behandelt werden, jeweils donnerstags von 9:00-11:00 Uhr.

Die Pflegekräfte oder das ärztliche Personal vereinbaren gerne einen Termin für Sie.

Angebote/Maßnahmen	Stadt Trier	Zielgruppe	Dauer/Kosten
1 <b>Beratung und Begleitung</b>	Ja	Familienmitglieder aus suchtbelasteten/psychisch belasteten Familien, Angehörige dieser Familien	Nach Bedarf, kostenfrei
2 <b>Gruppenangebote</b> für Eltern und deren Kinder	Ja	Suchtbelastete/psychisch belastete Eltern und deren Kinder	monatlich, kostenfrei
3 <b>Gruppenangebote</b> für werdende Eltern und Eltern mit Baby	Ja	Suchtbelastete/psychisch belastete (werdende) Eltern und deren Babys	Zwei Mal monatlich/monatlich, kostenfrei
4 <b>Multiplikatoren-schulung</b> „Kind s/Sucht Familie“	Ja	Fachkräfte aus Kitas, Schulen und der Jugendhilfe	3 Tage, kostenfrei

**Kontakt:**

Caritasverband Trier e. V.  
Stephanie Zirbes  
Haus der Beratung

Petrusstraße 28  
54292 Trier  
Telefon: 0651 2096-0  
Mobil: 0151 54095345  
Mail: lotsenstelle@caritas-region-trier.de

**Gesundheits  
Werkstatt**





# Impressum

**Regionaler Arbeitskreis Suchtprävention der  
Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg**

Kontakt: [suchtpraeventionregiontrier@web.de](mailto:suchtpraeventionregiontrier@web.de)



